

Tipps zum Chatten im Internet

Informationsveranstaltung des Gesamtelternbeirats der Welzheimer Schulen

Welzheimer
Beirat v. 20.1.10

Chatten – ohne Risiko!?

Infoveranstaltung am Donnerstag

Welzheim.

Chatten ohne Risiko!? Zu diesem Thema bietet der Gesamtelternbeirat eine Informationsveranstaltung an.

Die Kommunikation der Schüler hat sich in ihrer Freizeit stark auf die neuen Medien verlagert. Sie simsen, chatten in Internet-Foren und besuchen virtuelle Welten. Chatrooms bieten pseudonyme Plattformen für die Kommunikation mit einer Vielzahl unbekannter Menschen. Hierbei lauern auch Gefahren, derer sich Kinder und Jugendliche oftmals nicht bewusst sind.

Welche Gefahren das sind und was Eltern vorbeugend tun können, um ihre Kinder zu schützen, beantwortet der Vortrag am kommenden Donnerstag, 21. Januar, um 19.30 Uhr in der Eugen-Hohly-Halle. Kriminaloberkommissar Belz von der Kripo Waiblingen stellt das Thema vor dem Hintergrund seiner langjährigen beruflichen Erfahrung vor. Daniel Belz ist Informatiker und informiert über technische Möglichkeiten der Verringerung des Risikos, beispielsweise durch Filtersoftware. Er beantwortet im Anschluss Fragen der Zuhörer.

Die Teilnahme an der Infoveranstaltung ist kostenlos. Veranstalter ist der Gesamtelternbeirat der Welzheimer Schulen.

Welzheim.

„Chatten ohne Risiko?“ lautete das Thema eines Informationsabends, den der Gesamtelternbeirat der Welzheimer Schulen angeboten hatte.

In der mit rund 180 Personen gut besuchten Eugen-Hohly-Halle referierten Kriminaloberkommissar Uwe Belz, Jugendsachbearbeiter bei der Kripo Waiblingen, und der Informatiker und Softwareentwickler Daniel Belz.

Im ersten Teil informierte Kriminaloberkommissar Uwe Belz über virtuelle Gemeinschaften, sogenannte „Communities“. Der Eintritt zu einem solchen Netzwerk (zum Beispiel Kwick, icq, Schüler-VZ) erfolgt durch die Anmeldung und Eingabe von persönlichen Daten mit Bestätigung über einen E-Mail-Link oder Einladung durch ein bisheriges Community-Mitglied. Die Altersbegrenzungen werden dabei nicht überprüft. Mit einem Klick wird die Akzeptanz der Mitglieds- und Nutzungsbestimmungen bestätigt. Doch viele jugendliche Nutzer haben diese nie gelesen.

In diesen Netzwerken können sich Internetsnutzer vielfältig darstellen, zum Beispiel mit eigenen Profilen. Auch können Bilder hochgeladen werden. Hier mahnte Uwe Belz zur Vorsicht, da oftmals die Rechte anderer abgebildeter Personen missachtet werden. Dies stelle eine Straftat dar und könne strafrechtliche Folgen haben. Außerdem seien diese Bilder stark missbrauchsfähig, da jedermann diese herunterladen und nachteilig verwenden könne, was der Referent aus seiner dienstlichen Praxis belegte.

Weitere Risiken lauerten in Communities, weil sich dort Personen unter falschen Personenangaben tummeln, die sich bei jugendlichen Nutzern mit sexueller Zielrichtung anbieten. Arglosigkeit und Leichtsinns ermöglichen so teilweise persönliche Kontakte. Auch hier schilderte Uwe Belz anonymisierte Beispiele der poli-



Referent Uwe Belz von der Polizeidirektion Waiblingen bei einem seiner Vorträge, die er regelmäßig an Schulen im Rems-Murr-Kreis hält. Archivbild: Schneider

zeilichen Praxis.

Dem Referenten gelang es, die Anwesenden anschaulich für die Risiken von Netzwerken im Internet zu sensibilisieren. Er forderte die Besucher auf, frühzeitig und vertrauensvoll mit ihren Kindern die Problematik offen anzusprechen und gemeinsam Regeln für die Internetnutzung zu vereinbaren.

Im zweiten Teil des Vortrags referierte Daniel Belz über die verschiedenen technischen Möglichkeiten, PC-Nutzung und Internetzeiten zeitlich und inhaltlich zu regulieren. Anhand eines Filterprogrammes

zeigte er auf den jeweiligen Einzelfall abstimmbare Einstellungsmöglichkeiten solcher Programme auf. Er wies auch darauf hin, dass Filterprogramme nur eine Hilfestellung für Eltern darstellen und keinesfalls die Erwachsenen aus ihrer Verantwortung entließen, verantwortungsbewusst den Nachwuchs anzuleiten.

Beide Referenten standen noch für Fragen zur Verfügung. Unter der Internetadresse www.schutz-vor-schmutz.info, die von den Referenten betreut wird, können sich Interessierte mit der Materie noch mal beschäftigen.